

## **Claus Vogt Marktkommentar - Ausgabe vom 15. August 2014**

### **Bearmarketrally und Goldhausse bieten große Chancen**

- Momentumindikatoren können in die Irre führen
- Goldminenaktien signalisieren Rally bei Gold
- Attraktive Chancen zeichnen sich ab

### **Die Zeichen stehen auf Baisse**

Liebe Leser,

nach dem jüngsten Kursrutsch notiert der DAX jetzt auf demselben Niveau wie Ende vorigen Jahres. Trotz der extrem euphorischen Stimmung, die Anfang des Jahres herrschte und für Extremwerte bei den Sentimentindikatoren sorgte, stehen die DAX-Aktionäre jetzt mit leeren Händen da. Nun spricht alles dafür, dass die exzessive Hausse der vergangenen Jahre vorüber ist und die Blase platzt.

Wie Sie auf dem folgenden Chart sehen, zeigt der DAX inzwischen eine sehr ominöse charttechnische Formation. Der Kursverlauf der vergangenen Monate lässt sich als stattliche Topformation interpretieren, deren untere Begrenzungslinie bei 8.900 bis 9.000 Punkten verläuft. Aus charttechnischer Sicht ist das eine entscheidende Linie: Ihr Unterschreiten würde das Ende der zyklischen Hausse bestätigen und den Auftakt zu einer zyklischen Baisse geben.

Die sehr hohe fundamentale Bewertung, die erneuten Schwächesignale aus der Weltwirtschaft, insbesondere aus Europa inklusive Deutschland, die bereits erwähnten Sentimentindikatoren sowie die spekulativen Exzesse an den Rentenmärkten deuten darauf hin, dass auch diese Baisse wieder verheerende Ausmaße annehmen wird. Wir sehen sogar das Potenzial für eine erheblich schwerwiegendere Krise als die der Jahre 2008/09.

## DAX Index, Momentum-Oszillator, 2013 bis 2014



**Kurzfristig hat eine Bearmarketrally begonnen. Quelle: StockCharts.com**

### Momentumindikatoren können in die Irre führen

Momentumindikatoren wie der im unteren Teil des DAX-Charts zu sehende Preis-Momentum-Oszillator (PMO) messen die Dynamik einer Kursbewegung. Ihre Interpretation erscheint auf den ersten Blick sehr einfach: Auf eine starke Bewegung folgt gewöhnlich eine Korrektur, also eine Gegenbewegung, ganz ähnlich wie beim Loslassen eines stark gespannten Gummibandes.

Aus diesem Blickwinkel betrachtet signalisiert der aktuell recht niedrige Wert des PMO das zumindest vorläufige Ende der Abwärtswelle und den Beginn einer Gegenbewegung nach oben. Tatsächlich hat sich der DAX von seinem am vorigen Freitag erreichten Tief bei rund 9.800 Punkten schon wieder auf 9.300 Zähler erholt. Und es ist durchaus möglich, dass diese Rally noch etwas mehr Luft nach oben hat. Vielleicht wird der Index sogar eine ausgeprägte rechte Schulter bilden.

Allerdings wissen wir aus früheren Baissen, dass Bearmarketrallys gewöhnlich schnell und kurz sind. Und – wichtiger noch – dass überverkaufte Momentumindikatoren in Baisse-Phasen keine Bedeutung haben. Im Gegenteil: Gerade die heftigsten Abwärtswellen und sämtliche Börsencrashes begannen regelmäßig erst, nachdem die Momentumindikatoren bereits deutlich gefallen waren.

Ich bin sehr gespannt, wie viel Kraft die aktuelle Rally noch hat. In unserem Börsenbrief Krisensicher Investieren werden mein Freund Roland Leuschel und ich die kurzfristige Markttechnik sehr genau beobachten, um das Ende dieser Rally möglichst rechtzeitig zu erkennen und zum Kauf weiterer Short-Positionen zu nutzen, mit denen Sie an fallenden Kursen verdienen.

### **Goldminenaktien signalisieren Rally bei Gold**

Während der Goldpreis in der vergangenen Woche in einer engen Spanne stagnierte, ist der Goldminenindex gestiegen. Diese damit gezeigte relative Stärke der Minen im Vergleich zum Goldpreis ist gewöhnlich ein bullisches Zeichen. Es deutet darauf hin, dass auch der Goldpreis sehr bald steigen wird. Den höchst interessanten Goldchart werde ich in meinem morgen erscheinenden Wochenupdate, das Leser von Krisensicher Investieren zusätzlich zum Börsenbrief jede Woche erhalten, ausführlich besprechen. Er zeigt ein überaus interessantes Bild, dessen Analyse Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Ein überaus interessantes Bild zeigt auch der folgende Chart des Goldminenindex. Er hat gerade eine sehr wichtige Trendlinie erreicht. Dass der hier nicht gezeigte Preis-Momentum-Oszillator gerade erst ein Kaufsignal gegeben hat, spricht für einen Ausbruch nach oben. Ob es jetzt an der Zeit ist, weitere Goldminenaktien zu kaufen, und wenn ja, welche, werde ich ebenfalls in meinem bereits erwähnten Wochenupdate von Krisensicher Investieren diskutieren.

## Goldminen Index (Gold Bugs), 2012 bis 2014



**Der Goldminenindex befindet sich an einem charttechnisch entscheidenden Punkt.**

Quelle: StockCharts.com

### Attraktive Chancen zeichnen sich ab

Alles deutet darauf hin, dass sich die Aktienmärkte am Beginn einer großen Baisse befinden. Historisch gesehen sind alle Voraussetzungen für eine epochale Krise vorhanden. Gleichzeitig zeichnet sich an den Edelmetallmärkten der Beginn der nächsten Hausse ab, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Die kommenden Monate versprechen also in mehrfacher Hinsicht sehr spannend zu werden. Wappnen Sie sich für diese aufregenden und chancenreichen Zeiten, indem Sie noch heute unseren Börsenbrief Krisensicher Investieren 30 Tage kostenlos testen. Hier stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite beim Meistern der großen Herausforderungen und beim Aufspüren der außergewöhnlichen Chancen, die mit dem Platzen von Spekulationsblasen und dem Endspiel des Währungssystems einhergehen - sowohl an Aktienmärkten als auch bei den Edelmetallen.

Ich wünsche Ihnen ein sommerliches Wochenende.

Ihr

Claus Vogt

Claus Vogt, Chefredakteur Krisensicher Investieren

PS.: Vermögen bewahren und Chancen nutzen: Dafür steht Krisensicher Investieren. Jetzt 30 Tage lang kostenlos testen.

[Schützen und mehren Sie Ihr Vermögen und testen Sie noch heute KRISENSICHER INVESTIEREN 30 Tage kostenlos.](#)

Claus Vogt ist Gründer der Vermögensverwaltung Aequitas Capital Partners GmbH, einer auf vermögende Privatanleger und institutionelle Investoren spezialisierten Vermögensverwaltung. 2004 schrieb er zusammen mit Roland Leuschel das Buch "Das Greenspan Dossier". Gemeinsam schreiben sie nun den Börsenbrief „Krisensicher Investieren“. Mehr zu Claus Vogt finden Sie [hier](#).